

Kontrolljahr 2022

# Ausblick auf das Kontrolljahr 2022 durch die bio inspecta AG in Frick



Biokontrolle 2022 – das Jahr der grossen Veränderungen. Als Kontrollschwerpunkte werden heuer die Recyclingprodukte und die Weiden von Nutzgeflügel genauer angeschaut. Bild: Bio Inspecta

**Kaum gehört die letzte Biokontrolle der Vergangenheit an, gilt es bereits wieder, sich mit der nächsten zu befassen. Da sowohl die Bioverordnung wie auch die Bio-Suisse-Richtlinien eine jährliche Hauptkontrolle vorschreiben, vergeht kein Jahr ohne Besuch eines Kontrollorganes. Auf diesen möchten wir Sie in den anschliessenden Zeilen vorbereiten.**

Im dynamischen Umfeld eines wachsenden Marktes sind auch die Regelwerke in Bewegung. Dies bedeutet für die Schweizer Biobetriebe, sich jährlich über die Änderungen zu informieren und wo nötig, Anpassungen an der Betriebsführung vorzunehmen. Dabei dürfen die Kundinnen und Kunden der bio inspecta AG auf die Unterstützung der kostenlosen Hotline setzen. An dieser arbeiten von Mo–Fr erfahrene Praktikerinnen und Praktiker, welche mit ihrer tiefen Regelwerkkenntnis den Betrieben unterstützend unter die Arme greifen.

## 2022 – das Jahr der grossen Veränderungen

In der Folge möchten wir auf einige Regelwerkveränderung hinweisen. Diese Aufzählung ist nicht abschliessend. Die vollständige Auflistung findet sich in der Broschüre «Das gilt neu im Biolandbau», welche im FiBL-Shop kostenlos heruntergeladen werden kann.

### Kuhmilchproduktion – Mitglied oder registriert?

– Alle Knosp-Betriebe, welche Milchkühe halten, sind verpflichtet, einer Biomilchorganisation anzugehören oder sich bei Bio Suisse zu registrieren. Dies gilt auch für Umstellungsbetriebe oder Lieferanten an unabhängige Molkereien und Käsereien. In den Bio-Suisse-Richtlinien Teil 1. (2.2.3) ist genau beschrieben, welche der beiden Massnahmen Ihr Betrieb treffen sollte.

**Wiederkäuerfütterung** – Wo die Schweizer Knospe drauf steht, ist Schweizer Knospe Futter drin. (Schreibweise analog im u.s. Text)

- Seit dem 1.1.2022 müssen die Wiederkäuer mit 100 Prozent Inland Knospe Futter versorgt werden.
- Der Einsatz von Kraftfutter ist auf 5 Prozent limitiert. Als einzige Ausnahme dieser beiden Neuerungen ist der Einsatz von Mühlennebenprodukten unter Einschränkungen vorgesehen.
- Lämmer und Gitzi dürfen während der ersten 35 Lebenstage mit Kuhmilch aufgezogen werden. Die Ansäuerung der Milch für die Aufzucht von Wiederkäuern darf mit Joghurt-Kefir- oder Sauermilchkulturen durchgeführt werden.

### Schweine und Geflügelhaltung

- Den Mastschweinen muss nun 100 Prozent Biofutter angeboten werden. Molkereiabfälle stellen die einzige Ausnahme dar. Diese dürfen weiterhin innerhalb der 35 Prozent TS-Limite am Gesamtfutteranteil eingesetzt werden.
- Der Aussenklimabereich der Lege- und Junghennen muss neu mit Sitzstangen versehen sein. Für 100 Legehennen resp. 200 Junghennen müssen 1,5 Laufmeter Sitzstangen zur Verfügung stehen. Die Hälfte davon kann durch die Ränder der Staubbäder abgedeckt werden. Diese müssen 3 cm breit sein und über abgerundete Kanten verfügen.

### Pflanzenbau

- Betriebe mit weniger als 20 Prozent Grünlandanteil in der Fruchtfolgefläche können neu mehrere nacheinander angebaute Gründüngungen anrechnen, um die Vorgabe zu erreichen. Die Gründüngungen müssen dazu eingearbeitet werden. Es ist wichtig, zu wissen, dass die Direktzahlungsverordnung die Bio Suisse Bodenschutz- und Fruchtfolgeregelung zur Erfüllung des ökologischen Leistungsnachweises anerkennt. Die

se Neuerung ist somit direktzahlungsrelevant.

- Im Weinbau darf die jährliche Höchstmenge von 3 kg Reinkupfer/ha gesamtbetrieblicher Rebfläche in der 5 Jahresbilanz nicht mehr überschritten werden.

## Kontrollschwerpunkte 2022 – Blick in die Tiefe

Jedes Jahr werden die Kontrollschwerpunkte durch Bio Suisse zusammen mit den beiden Kontrollorganisationen festgelegt.

### Kontrollschwerpunkt 1:

#### Recyclingdünger aus Biogasanlagen

Seit dem letzten Jahr müssen Gärprodukte flüssig und fest, aber auch Kompost aus Biogasanlagen in der Betriebsmittelliste aufgeführt sein. Da die Betriebsmittelliste ständig Erweiterungen erfährt, wird diese nicht mehr in ausgedruckter Form an die Betriebe verschickt.

Die Online-Betriebsmittelsuche ist unter [www.fibl.org](http://www.fibl.org) zu finden. Dieses Jahr werden wir uns im Rahmen der Hauptkontrolle vertieft mit zugeführten Recyclingdüngern aus Biogasanlagen beschäftigen.

Um Ihre kostbare Zeit nicht unnötig in Anspruch zu nehmen, ist es notwendig, dass die nötigen Dokumente bereitliegen.

### Kontrollschwerpunkt 2:

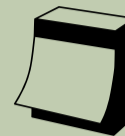
#### Weide von Nutzgeflügel

Zum zweiten Kontrollschwerpunkt wurden dieses Jahr die Geflügelweiden erklärt.

Hier wird auf die Einhaltung folgender Aspekte ein Hauptfokus gerichtet. Die Aufzählung ist nicht abschliessend:

- Minimale Weidefläche und deren Zustand
- Strukturelemente – ist deren Grundfläche erreicht? Ist der Anteil natürlicher Elemente genügend? Stimmen die festgelegten Abstände zur Erreichung der Strukturen für das Geflügel? ...

## Bioagenda



**Covid-19:** Aufgrund der besonderen Lage können Veranstaltungen nur bedingt durchgeführt werden. Bitte informieren Sie sich kurz vor dem Veranstaltungstermin direkt bei den Organisatoren über die Durchführung und Rahmenbedingungen der einzelnen Anlässe.

### 1 ProBio Online: Texte schreiben für Webseite, Newsletter und Social Media

Worauf muss man achten, wenn man Texte für's Internet schreibt? Tipps und Tricks für die eigene Webseite, den Newsletter, das Biomonodo-Profil und Beiträge in den Sozialen Medien gibt Maya Frommelt. Sie ist Online-Redakteurin bei Bio Suisse und hat einen CAS als Texterin mit Schwerpunkt digitale Kommunikation. Als erfahrene Journalisten und Betriebsleiter des joli mont biohofs ([www.joli-mont.ch](http://www.joli-mont.ch)) zeigen Ursina Steiner und Stephan Jaun, worauf sie beim Texten für ihre eigene Hof-Kommunikation achten. Wir diskutieren gemeinsam, wie man Hemmungen abbaut, wo man Hilfe findet und wie man Spass am Schreiben entwickeln kann.

**Wann:** Mittwoch, 23. Februar 2022, 09.00–10.30 Uhr.

**Wo:** Online.

**Veranstalter:** Bio Suisse.

**Auskunft:** Michèle Hüerner, Bio Suisse, [michele.huerner@bio-suisse.ch](mailto:michele.huerner@bio-suisse.ch), Tel. 061 204 66 43

**Anmeldung:** ist obligatorisch



### 2 Hofverarbeitung: Deklaration richtig gemacht

Wie deklarieren ich Lebensmittel richtig? Was muss auf die Verpackung? Wo finde ich die gesetzlichen Vorgaben? Was muss ich bei Bioprodukten zusätzlich berücksichtigen? Ein webbasierter Kurs mit Theorie und Praxisbeispielen.

**Wann:** Dienstag, 15. März 2022.

**Wo:** Online-Veranstaltung des FiBL Schweiz

**Auskunft, Kursleitung:** Ursula Kretzschmar, FiBL

**Anmeldung:** FiBL Kurssekretariat



### 3 Obstbautagung 2022

Die jährliche Tagung für Praktiker, Forscherinnen und Berater zu Neuerungen im Bioobst- und Biobereenanbau. Mit Beiträgen zu Anbautechnik, Pflanzenschutz, Sorten- und Unterlagenwahl sowie Informationen zu den Entwicklungen im Markt.

**Wann:** Dienstag, 15. März 2022

**Wo:** FiBL, Frick AG

**Auskunft, Kursleitung:** Thierry Suard, FiBL

**Anmeldung:**



### 4 Weinbautagung 2022

Präsentation der neusten Entwicklungen im biologischen Rebbau und in der Weinherstellung sowie Erfahrungsaustausch unter Winzerinnen und Winzern aus der ganzen Schweiz.

**Wann:** Mittwoch, 16. März 2022

**Wo:** Hotel Olten, Olten

**Auskunft, Kursleitung:** Beatrice Steinemann, FiBL

**Anmeldung:**



## Viel Erfolg und vielen Dank!

Obenstehende Zeilen haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ihr Zweck ist eine Anregung, sich mit den Neuerungen zu befassen und die Kontrollschwerpunkte zu erläutern. Das Studium der Broschüre «Das gilt neu im Biolandbau» möchten wir allen Leserinnen und Lesern ans Herz legen.

Die langen Winterabende könnten auch zu einer auffrischenden Studie der Bio-Suisse, Demeter- und weiteren Richtlinien sowie Verordnungen einladen.

Wir von der bio inspecta AG in Frick möchten die Gelegenheit nutzen, uns bei all unseren Kundinnen und Kunden ganz herzlich zu bedanken. Wir zollen Ihrem täglichen Einsatz auf den Betrieben grossen Respekt und freuen

uns auf die anstehenden, spannenden Begegnungen mit Ihnen. Für alle Fragen steht Ihnen unsere kostenlose Hotline zur Verfügung. An dieser arbeiten erfahrene Landwirtinnen und Landwirte mit profundem Regelwerkkenntnis. Unsere «Hotliner» haben Zugriff auf den Erfahrungsschatz von jährlich 9000 Kontrollgängen. Sie können sich demzufolge darauf verlassen, gut vorbereitet der anstehenden Kontrolle entgegenblicken zu können und sämtliche Anforderungen im Zusammenhang mit dem Bioregelwerk unterstützt zu meistern. Wir wünschen Ihnen ein gutes, von Gesundheit und Glück geprägtes Jahr 2022. ■ Andreas Müller, bio.inspecta AG

Hotline bio inspecta AG, Frick  
062 865 63 33